

# Holzmarkt-Info 2023-15

23. November 2023



HVG Oberschwaben eG – Brielmayerstraße 2 – 88250 Weingarten

## Nadelholzpreise für November und Dezember

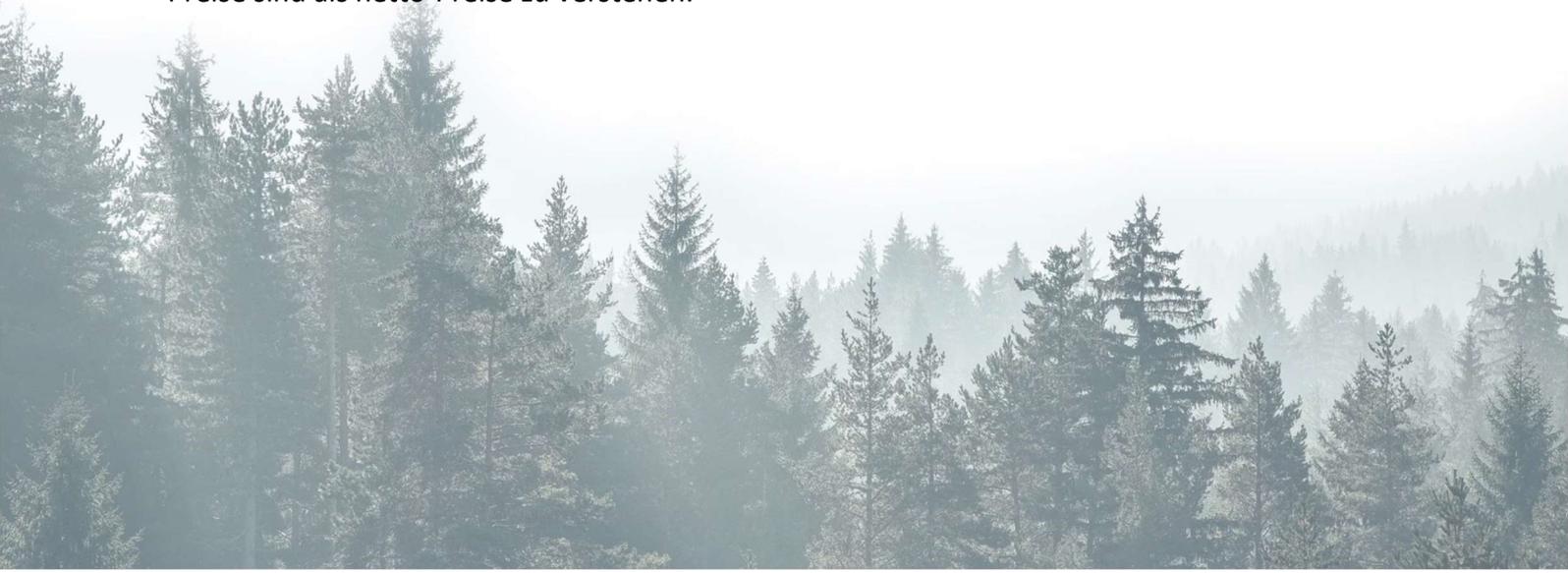
Die Preise für die Mengen bis Jahresende 2023 sind fixiert. Erstmals wurden wieder Frischholz-Preise verhandelt.

Während in den Sortimenten Käfer- und Verpackungsholz schnell Einigung erzielt werden konnte, gestaltete sich die Findung des Frischholzpreises als extrem schwierig. Dies ist der Grund dafür, dass wir uns erst diese Woche mit allen Kunden einigen konnten. Der zeitliche Versatz und meist mehrere Termine und Telefonate je Kunde brachten jedoch das befriedigende Ergebnis, dass der Frischholzpreis nun deutlich über dem ursprünglich von Abnehmerseite vorgeschlagenem Niveau liegt.

Folgende Preise für Frisch- und Schadh Holz gelten ab sofort:

Fichtenholz	Kurzholz bei Stärkeklasse L2b+ (€/ Fm)	Langholz bei Stärkeklasse L2b+ (€/ Fm)
Frischholz	Güte B/C: mind. 85	Güte B: 90 – 92
Frisches Käferholz mit Güte Ck	68 – 72	72 – 75
Güte D, Gipfel und (altes) Käferholz mit Güte D	48 – 58	48 – 63

Preise sind als netto-Preise zu verstehen.



## Empfehlung und Ausblick

Eine erste Marke für den Frischholz-Preis ist nun zu Beginn des Winterhalbjahrs gesetzt. Sicherlich ist es nicht eine dreistellige Zahl, die wir uns eigentlich alle erhofft haben. Dennoch empfinden wir den Frischholz-Preis für manche Situationen und Hölzer in Ihrem Wald als akzeptabel, wenn es sich um vorgeschädigte oder risikohafte Bestände handelt. Hier sind Bereiche gemeint, die entweder durch Sturm oder Käfer bereits angegriffen sind oder in denen notwendige Pflegemaßnahmen wie dringende Durchforstungen anstehen, die die Struktur und Stabilität des verbleibenden Bestandes stärken.

Insbesondere die bereits angerissenen Bestände empfehlen wir zu sanieren, denn das Holz wird unweigerlich die nächsten Jahre zur Ernte anstehen. Das Risiko, dass es durch eine Kalamität fällt, ist in vorgeschädigten Wäldern deutlich erhöht. Dass die Preise für Kalamitätshölzer deutlich niedriger sind als der aktuelle Frischholzpreis, ist klar nachweisbar.

Sanierungshiebe sollten unbedingt durchgeführt werden! Das Holz kann so zu einer Zeit auf den Markt gebracht werden, in der zusätzlich nicht an Waldschutz gedacht werden muss.

Wir betrachten den Frischholz-Preis als ersten Einstieg in das Winterhalbjahr. Ob der Preis im neuen Jahr 2024 noch anzieht, ist reine Spekulation. Die momentane wirtschaftliche Lage und die Auftragslage der Sägewerke weisen grundsätzlich eher auf einen Nachfragerückgang im Vergleich zu anderen Jahren hin.



*Angerissene Bestände sollten jetzt saniert werden.*

Bei der Aufarbeitung von Holz wenden Sie sich wie immer gerne an die Revierleiterinnen und Revierleiter oder bei Fragen zum Holzmarkt auch gerne an uns!

